

Das Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft in Verbindung mit der Fachgruppe „Karpfenteichwirtschaft“ des Österreichischen Fischereiverbandes veranstaltet in der Zeit vom 10. bis 13. Dezember 1958, die

2. VORTRAGSTAGUNG FÜR KARPFENTEICHWIRTE

Bei dieser Tagung werden verschiedene Probleme der Teichbewirtschaftung behandelt werden, insbesondere das Problem der Bekämpfung der Kiemenfäule. Die bei der letzten Tagung theoretisch und praktisch begonnene intensive Behandlung der Frage der Wechselbeziehungen zwischen Kohlensäure, kohlsauren Kalk und Ätzkalk soll zum Abschluß gebracht werden.

Das Kursprogramm im einzelnen:

1. Bestimmung und Beurteilung des Sauerstoffgehaltes von Teichen;
2. Die Rolle der Organismen und der organischen Stoffe im Sauerstoffhaushalt von Teichen;
3. Kohlensäure, kohlsaurer Kalk, Ätzkalk; ihre chemische Natur, ihre Wechselwirkungen und ihre Rolle in der Teichwirtschaft;
4. Bestimmung des Kalkgehaltes und des pH-Wertes verschiedener Teichwässer und Bestimmung der Wirkungen von Ätzkalkzugaben auf diese.
5. pH-Wert, Teichbiologie, Teichdesinfektion und Krankheitsbekämpfung.
6. Die im Jahre 1958 ergriffenen Maßnahmen zur Bekämpfung der Bauchwassersucht und ihre Erfolge.
7. Die heurigen Produkti und Absatzverhältnisse.
8. Möglichkeiten einer weiteren Rationalisierung der teichwirtschaftlichen Arbeit.
9. Lebendige Intensivierung der Organisation, insbesondere weitere Gliederung der Fachgruppe.

Die Teilnehmer werden gebeten, weitere Punkte, die sie auf der Tagung behandelt wissen möchten, möglichst bald dem Fachgruppenleiter mitzuteilen.

Wir erwarten die Teilnehmer am Mittwoch, den 10. 12. 1958, abends. Donnerstag Vormittag ist vorgesehen für die theoretische und praktische Behandlung des Sauerstoffthemas; am Nachmittag sollen (im Anschluß an Referate) die unter 6. und 7. genannten Fragen besprochen werden. Der Freitag Vormittag soll wieder der Fortbildung der Teichwirte gewidmet werden und zwar hauptsächlich der Kalkfrage; am Nachmittag sollen die unter 8. und 9. angeführten Fragen erledigt werden. Der Samstag soll wieder der praktischen und wissenschaftlichen Fortbildung gewidmet werden. Es sollen von den Teichwirten mitgebrachte Wasserproben auf ihr Verhalten gegenüber verschiedenen Ätzkalkzugaben näher untersucht werden.

Das Ziel des gesamten unterrichtlichen Teiles der Tagung ist, den Teilnehmern die Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln, die sie instandsetzen, ihre Teiche hinsichtlich des gesamten Kalk- und Sauerstoff-Fragenkomplexes selbständig zu beurteilen und, was schließlich das Wichtigste ist, selbständig, die je nach Lage des Falles gebotenen rationellsten Maßnahmen durchzuführen. —

Die Tagung endet am Samstag abends. Teilnehmer, die erst am Sonntag die Rückreise antreten wollen, können selbstverständlich weiter im Institut wohnen. Kursbeitrag einschließlich Wohnung und Verpflegung S. 140.—

Wir bitten diejenigen, welche am Kurs teilzunehmen beabsichtigen, sich möglichst bald, entweder bei Herrn Dr. J. Trauttmansdorff, Gutsverwaltung Dornau, Post Leobersdorf, oder im Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft, in Scharfling am Mondsee, Oberösterreich, anzumelden. Bitte, bei der Anmeldung die Ankunft und den vorgesehenen Abreisetermin möglichst genau bekanntzugeben.

Dr. J. Trauttmansdorff, Fachgruppenleiter

Dr. W. Einsele

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Einsele Wilhelm

Artikel/Article: [2. Vortragstagung für Karpfenteichwirte 149](#)